



Der Coop Fonds für Nachhaltigkeit unterstützt dieses Projekt.



Erdbeeren

Sorte	Anbaueigenschaften						Fruchteigenschaften Frischkonsum					Eignung	Bemerkungen
	Robust gegenüber	Anfällig gegenüber	Ertrag	Entkelchbarkeit	Frosthärte	Wuchs	Aroma	Grösse	Festigkeit	Farbe	Transportfähigkeit		
Sehr früh													
Clery (S)		Blattflecken, Botrytis, Spinnmilben	•••	••••		•••	••••	••••	•••••	mittelrot	•••••	H, D	nur für frühere Lage geeignet
Honeoye	Anthraknose	Wurzelkrankheiten	••••	••	••	•••	•••	•••	••••	dunkelrot	••••	V, D	auch für die Verarbeitung geeignet
Früh													
Anthea			••••	•••	•••••	••••	•••	••••	••••	mittelrot		H, V, D	Früchte sind leicht spitzkegelig mit großen, leicht nach oben stehenden Kelchblättern.
Berneck 1	Blattflecken, Blütenstecher, Fruchtbotrytis		••••	•••••		••••	•••	••••	•••	mittelrot	•••	(H), V, D	
Darselect	Blattflecken	Verticillium-Welke	••••				•••	•••••	•••••		•••••	H, D	
Elsanta		Verticillium-Welke, Anthraknose	••••	•••		•••	•••	••••	••••	gleichmäßig orangerot		H	Frucht kegelförmig glänzend; Fruchtfleisch ungleichmäßig hellrot
Kent	Mehltau, Wurzelfäule und Botrytis		••••		••••	••••	••••	•••	••••	kräftig mittelrot mit starkem Glanz		H, D	
Korona	Verticillium-Welke	Blattflecken	••••	••		••••	••••	••(•)	••(•)	dunkelrot		V	nur für bessere, frischbleibende Böden
Petrino/ Frugodis			•••	••••		•••	•••••	•••	•••	dunkelrot		V, D	Kegelförmige Früchte
Sonata	Mehltau	Verticillium und Rhizomfäule	••••	••••		••••	•••(•)	••••	•••(•)	mittelrot, glänzend	••••	H, D	Schöne gleichmäßige Form, kurz kegelförmig bis leicht rund.
Vima Zanta			•••	••••		••••	•••	••••	•••	mittel bis dunkelrot	•••		Rundliche Frucht, ohne Glanz

Sorte	Anbaueigenschaften						Fruchteigenschaften Frischkonsum					Eig-nung	Bemerkungen
	Robust gegenüber	Anfällig gegenüber	Ertrag	Ent-kelch-barkeit	Frost-härte	Wuchs	Aroma	Grösse	Festig-keit	Farbe	Trans-port-fähig-keit		
Wädenswil 6	Wurzel-krankheiten	Botrytis	•••	••••	••••	•••	•••••	•••	•	dunkelrot	•	V, D	Alte Schweizer Sorte, Walderdbeerenaroma.
Mittel													
Berneck 3			••••			••••	••••		••••	hellrot	••••	(H), D	Kegelförmige Früchte
Florence	resistent gegen Mehltau, Verticillium und Rhizomfäule.		••••(•)			••••	•••(•)	••••		dunkelrot		D	
Pegasus	Botrytis, Verticillium-Welke		•••(•)	•••		•••	••••	••••	••••	leuchtend rot, glänzend		H, D	Frucht breit, kegelförmig, Fleisch hellrot, keine besonderen Bodenansprüche
Senga Sengana		Botrytis, rote Wurzelfäule, Blattflecken	•••			••••	•••••	•••		rot bis purpurrot			benötigt fruchtbaren Boden
Sorma 59	Blattflecken		••••	••••	••••	•••	••••	•••	•••	mittelrot	•••	V, D, (H)	
Spät													
Galia			•••••		••••				•••••	hellrot		H	Kegelförmig, gleichmäßige Frucht, geeignet für Höhenlagen.
Tenira	Botrytis		•••••	•••		••••	••••	••••	••••	mittelrot			
Sehr spät													
Malwina		Blattflecken, Thrips	••	••		••••	••••	••••	••••	dunkelrot,	•••	(V), D	Sehr sehr spät, !, Tripsbekämpfung vorsehen, Frucht rundlich ohne Glanz
Simida (S)	allgemein robust	Spaltfrüchte zu Erntebeginn, Blattflecken	••••			•••	••••	••••	••••	mittelrot	••••	H	kurze Fruchtstände; könnte unter feuchten Bedingungen den Befall durch Fruchtbotrytis fördern
Immertragend													
Alexandria												D	Monatserdbeere. Immertragend, Früchte von Mai bis Oktober. Vorzüglicher Geschmack (Walderdbeearoma). Bildet keine Ausläufer.t

Sorte	Anbaueigenschaften						Fruchteigenschaften Frischkonsum					Eig-nung	Bemerkungen
	Robust gegenüber	Anfällig gegenüber	Ertrag	Ent-kelch-barkeit	Frost-härte	Wuchs	Aroma	Grösse	Festig-keit	Farbe	Trans-port-fähig-keit		
Immi 11			••••	••••		••••	••••	•••	•••	Mittel-dunkelrot	••••	D	Züchter: E. Niederer. Immertragende Sorte. Mittelstarke robuste Pflanzen. Mittelrote, grosse Früchte von gutem Aroma und mittlerer Festigkeit
Mara des Bois (S)		Botrytis, Blattflecken, Schnecken, Thripse	•••	•••••		•••	•••••	••	•••	mittelrot	•••	D	Spezialität

Legende: • = sehr tief, s. schlecht, s. schwach; •• = tief, schlecht, schwach; ••• = mittel; •••• = hoch, gut, stark; ••••• = sehr hoch, s. gut, s. stark; (S) = Sortenschutz

H = Handel, V = Verarbeitung, D = Direktvermarktung, Selbstversorgung

Bemerkung: Produktion für den Grosshandel: Absprache der Sortenwahl mit dem Abnehmer empfehlenswert.

Weitere verfügbare Sorten für Direktvermarktung/ Hobby: Marascor, Berneck 4 und 5, Sorma 54.

Weitere verfügbare Sorte für den Handel: Maling Pandora.

Autoren: Ignazio Giordano (FiBL), Andi Thommen (FiBL), Andi Häseli (FiBL), verschiedene Biobereenproduzenten

Pflanzgutregelung für den Bioerdbeeranbau

Grundlage: RL Art. 2.2.1ff: Vermehrungsmaterial (Saatgut, vegetatives Vermehrungsmaterial) und Jungpflanzen; Weisung "Saatgut, vegetatives Vermehrungsmaterial und Pflanzgut (Ausgangsmaterial), Fassung vom 1.1.2011:

Bio Suisse-Betriebe müssen für den Anbau von Erdbeeren biologisches Ausgangsmaterial verwenden. In erster Linie ist Knospeware aus der Schweiz, in zweiter Linie sind Knospe-konforme Jungpflanzen aus dem Ausland zu verwenden. Ausnahmen für nichtbiologisch produzierte Jungpflanzen können nur noch beschränkt erteilt werden. Es ist jederzeit möglich, dass das BLW den Zugang zu konventioneller Pflanzware ganz verbietet, bitte informieren sie sich rechtzeitig über den neusten Stand. **Um eine frühzeitige Planung der Jungpflanzenanzucht zu gewährleisten, müssen Bestellungen bei einem Schweizer Knospeproduzenten rechtzeitig, das heisst ca. ein Jahr vorher erfolgen. Die schriftliche Abmachung mit einem biologischen Vermehrungsbetrieb gilt als Grundlage für allfällige Ausnahmegesuche. Ausnahmegesuche müssen ausreichend begründet werden. Da die Produktion von biologischem Frigopflanzgut für Terminkulturen noch sehr beschränkt ist, kann dies als Grund nicht immer akzeptiert werden, solange noch biologische Grüntopf-pflanzen zur Verfügung stehen.**

Bewilligungen für Nichtbiopflanzgut nur mit Lenkungsabgabe und Auflagen für eine Rückstandskontrolle

Falls eine Bewilligung zur Verwendung von konventionellen Jungpflanzen vorliegt, darf die Ernte biologisch vermarktet werden. An eine Bewilligung werden aber gemäss Weisung der Markenkommission Anbau der Bio Suisse und den Auflagen des BLW folgende Bedingungen geknüpft:

1. Lenkungsabgabe

Es wird eine Lenkungsabgabe (Differenz zum Preis gleichwertiger Biosetzlinge) erhoben zugunsten des Biosaatgutfonds der Bio Suisse. Das Geld aus dieser Lenkungsabgabe wird zweckgebunden wieder eingesetzt, um die Produktion von biologischem Vermehrungsmaterial zu steigern und verbessern.

2. Rückstandsanalyse

Ca. eine Woche vor der Ernte wird auf den noch grünen Früchten eine Rückstandsanalyse zulasten des Gesuchstellers gemacht. Damit die Rückstandsanalyse den Auflagen der Kontrollstellen-Aufsichtsbehörde (METAS) entspricht, muss die Probenahme durch einen amtlich zertifizierten Probenehmer erfolgen (Kostenpunkt je nach Fahrstrecke und Zeitbedarf ca. Fr. 150.-). Die chemische Analyse des Probematerials auf sämtliche bekannte Pestizide kostet zusätzlich bis zu Fr. 600.- zulasten des Gesuchstellers.

Falls die Proben Rückstände aufweisen, welche die üblichen Toleranzgrenzen deutlich überschreiten, darf die Ernte unmittelbar nach der Zustellung des Entscheides nicht mehr als Bioware verkauft werden. Die Risiken für die Aberkennung der Ware trägt der Produzent.

Anbieter von biologisch vermehrtem Erbeerpflanzgut

Schweiz:

Name	Kontakt	Adresse	PLZ	Ort	Telefon Fax Mobil	E-Mail Internet	Angebot*
Bio-Baumschule Albisboden	Pavel Becco	Albisboden	9115	Dicken	071 377 19 24 071 377 19 24 079 290 31 73	pavel.beco@bluewin.ch www.albisboden.ch	H
Glaser's-Bio-Baumschulen	Ruedi und Therese Glaser	Limpachmatt 22	3116	Noflen	031 782 07 07 031 782 07 08 079 344 81 55	fam.glaser@bluewin.ch www.biobaumschule.ch	E/H
Reller Beat und Sarah		Schossenrietstrasse 20	9442	Berneck	071 744 43 09	beat.reller@bluewin.ch	E
Sativa Rheinau AG		Klosterplatz	8462	Rheinau	052 304 91 60 052 304 91 61	sativa@sativa-rheinau.ch www.sativa-rheinau.ch	E/H
Strafanstalt Wauwilermoos, Biologische Topfpflanzengärtnerei	Roger Eggerschwiler		6243	Egolzwil	041 984 24 44 041 984 24 45	roger.eggenschwiler@lu.ch, wauwilermoos@lu.ch	E/H

* E = Angebot für den Erwerbsanbau H = Angebot für den Hobbygartenbau

siehe auch: www.adressen.bioaktuell.ch

Ausland:

- **Dieter Frohmader**, Am Trieb 8, D-63762 Großostheim, Tel 06026-994267, Fax 994269, Honeoye, Pegasus, Elsanta, Korona
- **Reinhard Ortlieb**, Uhlbacher Str. 201, D-70329 Stuttgart, Tel 0711 - 328969, Fax 3280998 Korona, Kent, Pegasus, Sonata, Vima Zanta, Honeoye, Malwina, Tenira
- **Goosens Flevoplant BV Ing. Teunis Sikma**, Enserweg 9, NL-8307 PJ Ens, Tel: +31 527 251527, Fax: +31 527 253261 Honeoye, Korona, Darselect, Elsanta, Sonata, Senga Sengana
- **Alke Thiesen**, Toft 8, D-24405 Rügge, Tel/ Fax : 04646858 Korona, Vima Zanta, Honeoye, Florence, Maling Pandora, Maling Pegasus, Kent.
- **Wolfgang Wunderlich**, D-41066 Mönchengladbach, Tel.: 02161- 663681, Fax: - 663346, Topf – Grünpflanzen (nur auf Bestellung)
- **Uli Natterer**, D-71664 Vaihingen/Enz, Tel.: 07042 – 12343, Fax: - 17635, Topf – Grünpflanzen
- **Vivai Mazzoni**, Via del Mare, 4, 44039 Tresigallo (Ferrara), Ufficio Commerciale- Amministrativo, tel. ++ 39 0533607511, fax ++ 39 0533607890, info@vivaimazzoni.com
Div. Sorten des CIV (Consortio Italiano Vivaisti): Clery, Galia, Arosa, Anthea.

Vertretungen von Mazzoni in der Schweiz:

- Dieffenbach Rudolf, Beerenkulturen, Moosmatt 21, 4414 Füllinsdorf, Telefon: 061 901 25 08, Fax: * 061 901 25 03,
- Knup Peter, Obst- u. Beerenkulturen, Dozwilerstrasse 46, 8593 Kesswil, Telefon: 071 463 17 24 Fax:071 463 50 58
- Agro-Diffusion Freddy Delaloye SA, commerce de fruits, rue de la Cerise 8, 1957 Ardon, Telefon: 027 305 30 60, Fax: 027 305 30 65, agro-diffusion@netplus.ch